

9
Pfarr amtliches Zeugniß über die Familie Biltz in Mittelfrohna vom
Jahre 1800 an

Johann Friedrich Biltz, Häusler und Strumpfwirker in Linbach, vom Jahre 1809 an
in Mittelfrohna gest. 10 Oct. 1827 in Mittelfrohna

1ste Ehe:

Erau Johanne Christine Biltz geb. Landgraf aus Mittelfrohna gest. 21 April 1823

Kinder

- 1 Johanne Wilhelmin geb. in Linbach gest. 2. Feb. 1808
- 2 Johann Christian " 12 März 1809 " 18 Juni 18 1809.
- 3 Johanne Friedericke " 31 " 1810 " - - -
- 4 Christ Fr. Wilhelm " 6 Jan. 1812 " 17 Nov 1848 Gärtner u. Strumpfwirker in Mitte, frohna verehelicht mit Johanne Therese Engel aus Ruszdorf.

Kinder #4

- 1 Rosalie Emilie, Geb. 2 April 1833
- 2 Amalie Auguste, " 28 März 1834
- 3 Anna Bertha " 19 April 1836
- 4 Friedrich August " " " " gest. 1 Mai 1836
- 5 Ernestine Louise " 18 Sep 1840 " 22 Juli 1841
- 6
- 7 Selma Ernestine " 6 Juni 1846 " 18 Sep. 1846

Zwillinge {

5. Friedrich August Geb 9 Jan 1813 gest 19 März 1813.
6. Friedrich Moritz " 2 Juni 1814 " 24 Juni 1814
- 7 Carl Friedrich Wilhelm " 10 Oct. 1815 " 14 Nov 1815

Ein am 17 April totgeborenes Kind als 12 tes Kind bezeichnet

2te Ehe mit

Johanne Sophie, geb Ebert Aus Luna bei Altenburg

Kinder

- 13 Franz Julius, als 13tes Kind bezeichnet geb. 24 Juli 1825, nach Amerika ausgewandert 1838 gest. 19 Nov 1908.

Wilhelm Gottlob Biltz, Häusler und Strumpfwirker aus Mittelfrohna gest.
10 Sep 1843 verehelicht mit

Christiane?

Christine Friedericke, geb Engeder aus Mittelfrohna gest 20 Dec 1854

Kinder

1. Concordia Wilhelmina Auguste geb 11 Sep 1815 gest 14 Feb. 1818
2. Auguste Wilhelmine " 18 Jan. 1817
3. Carl Wilhelm " 1 Juli 1819 " 1 Jan 1881 als Hausbesitzer
Strumpfw. Materialwaaren verehelicht mit Hanna
Therese Engelmann aus Ruszdorf, gest 24 August 1879

Kinder (?) # 3

1. Minna Joh. Biltz geb. 12 Jan 1850

2. Thekla Veronik, geb. 24 Juni 1852

3. Otto C. " 1 März 1855 getraut 1882 mit Clara

Vogler aus Burgwerder.

4. Laura geb. 26 Aug. 1858 gest. 28 Aug. 1858.

4 Auguste Henriette, geb 10 Aug. 1821 gest. 3 Mai 1833

5 Wilhelm Friedrich, " 22 Juli 1823 " -- .

6 Franz Jukius " 30 Jan. 1825 " 26 Dec. 1893 als Hausbesitzer und

Strumpfw. in Mittelfrohna verhelicht mit Johanne Eirem

Mäszig aus Thierbach, gest 14 Juni 1894.

Kinder v # 6.

1. Ein totgeb. Kind 6 März 1858

2. Lina Clara geb 21 Aug 1859 getraut 17 Juli 1879 mit Carl

Bernhard Landgraf , Schneider aus aus Mittelfrohna.

3 Anna Clara , geb 2 Juli 1864 getraut 10 Juni 1888 mit

Hr. Paul Bartschneider, Strumpfw. aus Mittelfrohna

(?) 4 Amalie Hedwig. geb 23 April 1864, gest 2 Jan 1870

7. Auguste Bertha, geb 20 Oct 1826

8 Clara Pauline " 29 Nov 1828 gest 10 Oct 1882

9. Friedrich Reinhold " 21 Juni 1830

10 Anna Clara " 18 Juli 1833

11 Anna Marie " 14 Aug. 1836.

Franz Ludwig Biltz; Strumpfwirker in FU ? tigtsthal ; verhelicht mit

Amalie Therese Gebauer aus Fichtigsthal (?)

Kind

Anna Selma Biltz 4tes Kind geb 20 Jan 1847 , getraut 1866 mit

Lehrer Kühr.(?)

Mittelfrohna den 25 ten Mai 1906

Pfarramt Mittelfrohna

Hänsch, Pfarrer

Königreich

Pastor Franz Julius Biltz geb 24 Juli in Mittelfrohna Sachsen gest 19 Nov 1918 in Concordia, Mo.
Marie Amalie Biltz, geborene w Wurml. Geb 1 Oct 1830 in Ebenezer Süd Afrika
 near Cape of Good Hope
 gest 10 Juli 1891 in Concordia, Mo.

Kinder

1. Klara Helene, Wittve von Pastor M.L. Wyneken geb 17 März 1851

Kinder

1 Concordia Wyneken

2 Klara "

3 Martin "

4 Arthur "

2. Bertha Emilie, Verhelicht mit Pastor F.G. Walther geb . 23 Feb 1853

Kinder

1 Theodor Walther Feb 4, 1876

2 Ferdinand " Dec 5, 1878

X 3. Rudolf " July 23. 1885

4 Paul " July 16. 1881

5 Julius " May 4. 1888

3. Theodor, Julius Biltz, verhelicht mit Christiane Fritze, geb 25 Sep. 1854
 gest. 19 Jan 1881
 in Morris Ills.

Kind:

Theodora Biltz. geb 24 Juli 1881

4. Adolf Wilhelm, geb 8 Dec. 1856..

5. Wilhelm. " gest. in Cumberland, Md

6. Julius Friedrich, verhelicht mit Pauline Frerking aus Concordia Mo geb 22
 Juli 1860 gest. 6 Aug 1919 Manhattan, Kansas

Kinder

1 Paula Marie, geb 23 Aug 1895

2 Bertha Johanne " 16 April 1897

3 Luella Mollie " 28 Juni, 1900 in

4 Christel Elise " 21 Juni 1902 gest 14 Sep. 1905 Ludell

5 Julia Clara " 12 " 1905 Kans

6 Franz Julius " 25 Feb 1909

7 Maria Sophie Johanne L " 31 Aug 1861 gest 16 Mai 1862 Concordia, Mo

8 Theobald Heinrich " 1 Mai 1867 " 17 Oct 1867 " Mo

9 Heinrich J.J. " 23 Juni 1863 " 15 Oct 1867 "

10 Marie Sophie " 1 Oct 1864

11 Gustav Heinrich. " 15 " 1865 " 27 Juni 1890 Concordia

12 Pauline Concordia " 26 Juni 1868. " 10 Aug 1868 " "

Chemnitz den 14 ten Marz 1909.

GEGHRTER Herr Pastor F.G.Walther

Lieber Schwager:-

Ausser den Briefen von Ihrem Schwiegervater und von Reinhold Beltz Lindner, 8 Blätter Text, sende ich Ihnen 16 Seiten Chronik Notiz von den Gliedern der Familie Beltz soweit Ihr verstorbener Schwiegervater Franz Julius Beltz in Betracht kommt. Die Chronik ist nur Stuckwerk. Frau Klara, verwitwete Müller, Tochter von Wilhelm Beltz, die in Oberfrohna lebt, könnte die Nachrichten vervollkommen. Ich pflege gerne Verwandte zu besuchen, wir wohnen nur 3 Stunden auseinander doch hat mir die Zeit gemangelt, bei Ihr ergänzungen einzuholen. Von den Verwandtenbesuch will ich nur der Seltenheit halber herzusetzen: Louise Bergt, geb. Völker sagte 1877 zu mir: Vetter Carl ist seit 1838 der erste der uns von unserer Heimat besucht. Die Theilnahme an der Synodalversammlung in Altenburg, wobei Ihr Vater das Referat über die Gnadenwahl hatte, sind mir von (unvergessen) ichen Werth. Mit Ihrem Vater traf ich in Mittelfrohna bei (Fichtner?) zusammen. Er kam damals von Pfarrer W. Löhe zurück. 1877 besuchte ich Ihren Vater in seiner Studierstube. Die Schiffsreise von St. Louis Wittenberg und zurück habe ich mit Ihrem Vater zusammen getan. Auf der Rückreise gabs den letzten Verkehr. Für die verwandte Familie Gustav Fritsche (Material Kaufman in Chemnitz) gab er mir sein Predigtbuch mit für Fritsche als Geschenk. Pastor L. Keyl seiner Zeit auch bei Fritsche verkehrt. Gustav Fritsche ist gestorben. Seine zwei Schwiegerstöhne Weimfeld ind (Thegson?) haben das Geschäft zusammen. Es sind ehrenwerte Leute. Die Familie Fritsche und Nachkommen sind mit irdischen Gütern gesegnet. Past. S. Keyl herbergte mit Vorliebe bei Fritsche um ihnen Gottes Wort nahe zu legen. Ich habe Kandidat S. Keyl in Niederfrohna predigen hören über den Text: Ob ich schon wanderte u. s. w. In der dreieinigkeitskirche in Chemnitz hat er auch gepredigt. Er erwähnte (speciel?) Der alte Fritz fragte seinen Hofprediger: Woran erkennt man dass die Bibel Wahrheit ist? Antwort: " an den Juden". 1896 Iwar Ihr Schwager Adolf Beltz bei mir. Er verzeihete seine Geschwister. Unter Drucksache 5 Photographien von meinen Groszvater Gottlob Beltz. Im Nachlasz hat sich gewisz ein Ex. gefunden. Für Ihren Besitz schicke ich 1 Ed Gottlob Sittner 1 Ex. von meiner Wenigkeit. Wollen Sie von mir Die Art nachkommen, die Rückseite der Photographie voll zu beschreiben. Hierdurch wird der Wert für die Nach vermehrt. An einer früheren Stelle meines Briefes sagte ich in der Familie Beltz gibt es Personen mit dem Geschl echtsnamen Völker und Lindner. Bei meinen (?) sein in Frohna a. Altenburg überzeugte ich mich in welcher Innigkeit der Liebe sich diese Geschwister verstanden, und rein geschwisterlich libten. Reinhold Lindner war Jahre nach 1838 nach Amerika gekommen. Reinhold mit seiner Frau Emilie geb. Lindner war zuletzt zu seinen Verwandten und Geschwister gekommen. Gottes gnädige Führung hatte sie in eine Kirchengemeinschaft gebracht. In diesem Stück bestand der grosze Wert. Von der Beltz Familie ist noch nach Amerika gekommen eine Familie Schulze aus Oberfrohna, Die Frau Emilie ist eine geb. Seiden (?) deren Mutter Wilhelmine eine Tochter von ? ? Beltz aus Mittelfrohna war: Frau Emilie Schulze ist Wittwe sie wohnt in Bridgeport Conn 62.6th Str. Freundschaftlich u. grüszet Sie u. alle Ihre Geschwister (? ? ? ? ? ? ?)

Die Briefe welche F.J.Biltzan seinen cousin Wilhelm Biltz in Mittelfrohna geschrieben hatte waren in the Hände seines Schwiegersohnes Robert Bauer gekommen. Bauer war Geometer in Glauchau. Bei meinem letzten Besuch bei ihm händigte er mir diese Briefe ein.. Der Grund dieser Einhändigung bestand ja darin, dasz er wusste in welcher engen Beziehung wir zusammen standen die Art und Weise der Aushändigung bei unserm letzten Beisammensein.. war eine Ahnung seines nahen Todes. Nur wenige Monate dar nach starb Bauer nach ganz kurzer Krankheit. Bauer und seine Frau Clara hatten die Anhänglichkeit an die Familie Biltz. Der Vater von Bauer war ehemals ein Beichtkind von Past. Ferdinand Walther Past. in Bräunsdorf. der nachmalige Prof Dr. G.F.W. Walther in St Louis, Ihr Vater Past F.G. Walther, der Sohn des obengenannten, an den ich diesen Brief richtete. Im Brief welcher den 7 ten April 1853 an Wilhelm Biltz gekommen ist, wird ernstlich über das Verhalten Advocats Eduard Müllers gefragt. Schreiber dieses Carl Eduard Kühnert hat diesen Mann gut gekannt. Nach der Patriarchalischen Gerichtsbarkeit war der Ritter gutsbesitzer von Wilncki in Mittelfrohna über seinen Spengel Amtsrichter. Er liesz diese amtsrichterliche Thätigkeit durch Adv. Müller verwalten. Er hat diese Thätigkeit stets gut besorgt. Ueber (?) den zu Mittelfrohna gehörigen Theil von Mühlau war mein Vater von 1839 - 1849 Ortsrichter. 1849 ging die patriarchalische Gerichtssache an den Staat über die Handlungsweise Adv Müllers ist mit Nachlässigkeit richtig benannt zu seiner Entschuldigung will ich sagen dasz er mit Arbeiten überhäuft war. Seiner Genauigkeit wird es zuzuschreiben sein, dasz Schlussrechnung (?) ziemlich spät in die Hände des Franz Julius Biltz gelangte, da Müller mit wenig Schreiben seine Arbeiten erledigte. Ich will die Einhaltung nicht entschuldigen. Die Ehrlichkeit Müllers ist durch die richtige Schlussrechnung bewährt worden. Müller bewies seine Wahrhaftigkeit in der kurzen Art und Weise Klagsachen zum Ende zu führen : Müller redete beiden Theilen zu sich zu versöhnen. In doesem Stück war er allgemein als uneigennützig bekannt. Adv. Müllers Begräbniszplatz ist nur sechs Schritte entfernt von dem Begräbniszplatz seiner Frau und zwei Töchter. Am 28 ten Juli 1858 ist die Frage enthalten (?:) : lebt der Onkel Gottlob Biltz noch? Dies war der Vater meiner Mutter hier begründet

---? unsere Verwandschaft.. Meine Mutter Caroline geb. Biltz und Ihr Schwiegervater waren Geschwisterkinder. Ich und Ihre Frau sind Amdergeschwister Kinder.. Mein Groszvater Gottlob Biltz war der erstgeborene von seinen Geschwistern, geb. 1700 gest. 8 ten Dec. 1856.. Seine Frau Christiana Sophie geb. Klitsch aus Mittelfrohna. Die Kinder: Gottlob, Carl, und Caroline. Ueber Gottlob (der den Taufnamen seines Vaters trug) musz ich Gottesführung versetzen?.. Ein Menschenkind dasz die Erbsünde an sich hat von Geburt aus, durch die heilige Taufe ein Kind Gottes. In gewissem Sinne redet man von Christenmenschen die nicht aus der Taufnade gefallen sind. So weit meine Kenntniss geht war dies der Fall mit diesem Gottlob. Im älterlichen Hause regierte Gott als Wort?. Einen treuen bewährten Lehrer den Dr. Gotsch als Seelsorger, der Nachfolger predigte auch Christum als unsern Heiland der Gotteswort fiel bei ihm auf fruchtbaren Boden. Auf meinen Vater als seinen Schwager übte er einen solchen Einfluss, dasz er zur rechten Erkenntniss kam. Gott hat Mittel seine Kinder zu führen. Gott sei ewig Lob und Dank für die -----? ----- meiner ----- Gott liesz mir aus dem -----? ----- habe nicht -----?